

Protokoll der 11. Sitzung der AG Technik in Giessen

TeilnehmerInnen:

Mitglieder:	Herr Schneider	Leitung
	Herr Winterhalter	LBS Darmstadt
	Herr Reh	LBS Frankfurt
	Herr Dr. Mischnick	LBS Gießen/Fulda
	Herr Gick	LBS Kassel
	Herr Dr. Schröder	LBS Marburg
	Herr Heyen	LBS Rheinhessen
Entschuldigt:	Herr Saevecke	HZK
	Herr Knell	Verbundbibliotheken
Gaeste:	Herr Dr. Trautmann	LBS Darmstadt
	Herr Hilt	LBS Frankfurt
	Herr Risch	CBS Frankfurt
	Herr Risius	LBS Gießen/Fulda
	Herr Schott	LBS Gießen/Fulda
	Herr Hatop	LBS Marburg
	Herr Weinzing	LBS Rheinhessen

TOP 1: Protokoll/Feststellung der Tagesordnung

Das Protokoll der 10. Sitzung der AG Technik wird genehmigt. Die geplante Tagesordnung wird beibehalten.

TOP 2: Neues aus dem CBS

Herr Schneider berichtet, dass PICA eine GmbH wird, an der OCLC zunächst einen 30%-igen Anteil hat, der sich später auf 60% erhöhen soll. Die PICA-Partner mögen sich überlegen, ob sie selbst Anteile an PICA erwerben.

PICA wird neu strukturiert. Es wird die drei Abteilungen

- * Bibliotheksdienste
- * Informationsdienste
- * IT-Center

geben. Die Abteilungen sind nunmehr angehalten, Gewinne zu erwirtschaften.

Das Co-operative Management Team (CMT) wird aufgelöst. Als Nachfolger wird es das Co-operative Development Board (CDB) geben.

Im CBS wird die Version 8.0 erwartet, mit deren Auslieferung im Sommer gerechnet wird. Die Version wird

- * PSI-Software,
- * eine verbesserte ISBD-Darstellung,
- * Passwörter für Bibliotheken zur Endbenutzer-Fernleihe,
- * eine neue Indexmaschine

enthalten. Für die neue Indexierung wird es am 07./08.03.2000 eine Schulung bei PICA geben, der eine Sekundärschulung am 27.04.2000 in Frankfurt folgen wird.

Im Mittelpunkt der Software-Entwicklung im CBS steht das GUM-Projekt, in dem die Migration der CBS Software auf UNIX realisiert werden soll. In diesem Zusammenhang ist geplant, die Tandem Anfang 2001 durch eine SUN zu ersetzen.

Wegen der Zeitschriftendaten wird eine neue SX50-Syntax angekündigt.

Im Retro-Projekt sind inzwischen die Katalogkarten der Senkenberg-Bibliothek gescannt worden. Die Bilder liegen vor. Mit der Bereitstellung der OCR-Daten wird in Kürze gerechnet.

Die Elsevier-Aufsätze wurden ab 1995 gekauft. Das Datenvolumen beträgt ungefähr 500GB und soll auf einer SUN angeboten werden.

Die Online-Fernleihe läuft in Frankfurt im wesentlichen gut. Problematisch ist, dass die Benutzer zwei verschiedene Passwörter für das LBS und CBS haben.

Für den Zugriff des Transfer-Programmes auf das LBS wird als Alias-Name für den Datenbankrechner 'lbsdb.<domain>' empfohlen. Eine neue Programmversion wird für die kommende Woche angekündigt.

PICA wartet zunächst die Entwicklung von HERBEI ab, bevor an eine Beteiligung gedacht wird. Im letzten viertel Jahr ruhte das Projekt.

Die Projekte DigiBib, Darmstädter Metabroker werden kurz vorgestellt. Ziel ist die Entwicklung eines Informationsportals für Hessen. Die hessische Bibliotheks-Direktorenkonferenz wird eine AG einsetzen.

TOP 3: Neues aus den LBS

LBS MR:

Alles läuft im Routinebetrieb. Seit der Trennung zwischen Applikations- und Datenbankserver ist ein regelmäßiges Booten der Rechner nach 14 Tagen notwendig. In den Software-Versionen ist man auf dem aktuellen Stand. An den WebOPC-Plätzen ist das freie Surfen erlaubt.

LBS F:

Neben dem Routinebetrieb gibt es Schwierigkeiten mit selbst geschriebenen Programmen. Zudem waren zwei Netzwerkkarten defekt. Das Layout vom LBS WebOPC wurde geändert, so dass es sich deutlich vom CBS WebOPC unterscheidet. Es wird auf die Probleme hingewiesen, die durch die Abwesenheit von Frau Sinkovic entstanden sind.

LBS KS:

Der Betrieb läuft stabil. Herr Gick übernimmt die Wartung und Pflege des WebOPC vollständig. Die Rücknahmefunktion im ACS wird nicht genutzt.

LBS DA:

Im LBS DA/WI werden die Bestände der LHB Darmstadt, HLB Wiesbaden, StB Mainz, StB Worms und der FHB Wiesbaden geführt, mit 4 ACQ- und 3 OUS-Installationen. Die 4. OUS-Installation wird vorbereitet. Mit dem Start der FHB Darmstadt im LBS wird im Sommer gerechnet. An der LHB Darmstadt wird ausschliesslich der WebOPC eingesetzt. Freies Surfen ist erlaubt. Es gibt die Tendenz, die Allegro Datenbanken der Bibliotheken nach PICA zu migrieren.

LBS RH:

Der neue Kollege Herr Weinziger wird das LBS mitbetreuen. ACQ ist in Vorbereitung. Die Ausleihe wird noch einige Zeit

über BIBDIA laufen.

LBS GI/FD:

Der neue Kollege Herr Schott wird die Betreuung der Novell-Server und teilweise der Bibliothek-PCs übernehmen. Im LBS steht eine ILN-Integration an. Die 10 ILNs werden zu 3 ILNs zusammengefasst. Dabei fallen die Regionalkataloge weg.

TOP 4: Ariel Stationen

Für ca. 200.000 DM sollen Ariel-Stationen beschafft werden. Die Kosten für eine Station (PC+Scanner) belaufen sich auf ca. 30.000 DM. Je eine Station sollen die UB GI, LHB DA, GHB KS, UB MR, StUB F, Senkenberg und FHB Fulda erhalten.

TOP 5: LBS4 HBFG Anträge

Der Gesamtbedarf liegt bei 6.3 Mio. DM. Ein Viertel davon ist durch Landesmittel finanzierbar.

Es wird darüber diskutiert, welche Plattform, SUN oder DEC, eingesetzt werden soll. Da die LBS4 Software teilweise nur auf SUN läuft, wird eine einheitliche SUN-Plattform befürwortet.

Als Standardkonfiguration wird

- * 2xE450 (Datenbank-/Applikationsserver),
2x18GB Platten, 2 CPU, 1 GB Hauptspeicher
- * 1xE250 (Testsystem)
- * 3x30 GB Platten

empfohlen. Herr Schneider wird von SUN ein entsprechendes Angebot einholen.

Herr Trautmann wird einen Entwurf für den HBFG-Antrag zur Verfügung stellen

TOP 6: Verschiedenes

Die nächste Sitzung der AG Technik wird für den 14.09.2000 in Frankfurt angesetzt.

GI, den 15.09.2000

gez. Mischnick